

Besichtigung der Musterwohnung: **Es werden laufend neue Besichtigungstermine freigeschaltet. (S.2)**



Heft 01 / 02 • Jänner / Februar 2026 • 35. Jahrgang • € 2,50

**MBR- Sprechstunde** **Samstag, 21. März**  
von 10:00 bis 12:00 Uhr  
in der Kaufpark-Mall

mit **Andrea Dietrich-Kerbl**  
und **Julius Ehrlich**

Web: [www.mbr-alterlaa.at](http://www.mbr-alterlaa.at)  
Mail: [kontakt@mbr-alterlaa.at](mailto:kontakt@mbr-alterlaa.at)  
Facebook: [fb.com/mbr.alterlaa](https://fb.com/mbr.alterlaa)

# 50 Jahre Wohnpark Alterlaa –

**ALTERLAA**  
**BRAUCHT DICH!**  
Kandidiere bis **31.03.26**

Lebensqualität • Nachhaltigkeit • Gemeinschaft • Mitbestimmung

**mbr-alterlaa.at**

## Jetzt bist du gefragt!

Unser Wohnpark wird heuer 50 Jahre alt. Viele, die von Anfang an hier wohnen, haben diesen Ort geprägt. Gleichzeitig ziehen immer mehr junge Menschen, Familien und neue Nachbar:innen ein. Ein Generationenwechsel ist spürbar – und genau jetzt braucht es Menschen, die aktiv mitgestalten wollen.

Von 25. bis 29. Mai 2026 wird der neue Mieterbeirat gewählt.

Kandidieren kannst du noch bis 31. März 2026.

Info-Abend für interessierte Kandidat:innen am:

**Fr. 20. März 2026 um 19:00 Uhr bei Kama & Co im Extra-Raum**

Der Mieterbeirat besteht aus 11 gewählten Mitgliedern – engagierte Bewohner:innen, die sich für die nachhaltige Entwicklung unseres Wohnparks einsetzen. Wir sind kein Verein und keine Mietervereinigung. Wir lösen keine Einzelkonflikte zwischen Hausverwaltung und Mieter:innen. Wir sind engagierte Ehrenamtliche aus dem Wohnpark – und wir denken weiter.



## Was wir in den letzten Jahren gemeinsam erreicht haben

### Lebensqualität im Alltag verbessert

Zusätzliche Bänke auf den Dachbädern, zusätzliche Fahrradständer, weitere Paketboxen und Ladezonen, Aufstellung von Gackerlsackerlständen, ein Treppenlift zum Dachbad für mehr Barrierefreiheit sowie die Organisation von Rollstühlen, E-Rollis und Rollatoren zur kurzfristigen Ausleihe.

### Nachhaltigkeit und Zukunft aktiv gestalten

Intensive Begleitung des Projekts „Raus aus Gas“, Engagement für Lademöglichkeiten für E-Autos in den Garagen, Mitgestaltung einer nachhaltigen Planung des Oberflächenverkehrs sowie Definition und Unterstützung von Ökowiesen gemeinsam mit unserem Gärtner.

### Gemeinschaft und Freizeit gestärkt

Unterstützung des lang gewünschten Online-Buchungssystems für Freizeiteinrichtungen, intensiviertere Zusammenarbeit mit den Freizeitvereinen, enge Kooperation mit dem KAE (Dachverband unserer Vereine) zur Ermöglichung von Veranstaltungen und Kursen, Organisation eines Fahrradfestes sowie eine Fahrradsammelaktion für karitative Zwecke.

### Kommunikation und Mitbestimmung ausgebaut

Aufbau einer exklusiven Facebook-Gruppe für Wohnpark-Bewohner:innen, verstärkte Information über Social Media, monatliche Sprechstunden, aktives Sprachrohr zwischen Bewohner:innen und Hausverwaltung sowie drei Vertreter:innen des Mieterbeirats im Aufsichtsrat der AEAG.

## Und das ist erst der Anfang

### Der Zeitaufwand?

Rund zehn Sitzungen pro Jahr – und je nach deinem Zeitbudget Mitarbeit in diversen Arbeitsgruppen. Abhaltung der Sprechstunde.

Jeder Beitrag zählt!

### Wer kann kandidieren?

Alle Wohnparkbewohner:innen ab 16 Jahren.

### Was du mitbringen solltest?

Freude am Austausch, Offenheit und vor allem den Wunsch, positiv mitzugestalten.

Im März findet ein Infoabend statt, bei dem wir den Mieterbeirat vorstellen und alle Fragen beantworten.

Fr. 20. März 2026 um 19:00 Uhr bei Kama & Co im Extra-Raum

Der Wohnpark lebt von den Menschen, die hier wohnen. Wenn wir wollen, dass er auch in den nächsten 50 Jahren nachhaltig, lebenswert und zukunftsfit bleibt, dann braucht es engagierte Bewohner:innen.

Vielleicht bist genau du einer davon.



Weitere Informationen findest du unter [www.mbr-alterlaa.at](http://www.mbr-alterlaa.at)

## Thermische Sanierung im Wohnpark Alterlaa



### Fenstertausch:

Aktuelle Informationen werden laufend auf [www.jungerlaa.wien](http://www.jungerlaa.wien) veröffentlicht und regelmäßig ergänzt.

## Besichtigung der Musterwohnung:

Für die Musterwohnung werden laufend neue Besichtigungstermine freigeschaltet. Diese Termine bieten eine gute Möglichkeit, sich ein Bild von den neuen Fenstern zu machen und offene Fragen direkt vor Ort zu klären. Bitte beachtet, dass Ausmessungen für Jalousien in der Musterwohnung keinen Sinn haben, da jedes Fenster eine Maßanfertigung ist. Die endgültigen Maße können daher je nach Wohnung und Einbausituation variieren.



### Austausch und Diskussion:

Kann in der Facebook-Gruppe des Mieterbeirats geführt werden. So ist sichergestellt, dass die Diskussionen übersichtlich und unter den Bewohner:innen des Wohnparks geführt werden. <https://www.facebook.com/groups/mbralterlaa>

# MBR WAHL 2026

## Kandidatinnen- und Kandidatensuche

**Wieder ist eine MBR-Periode zu Ende gegangen, und die nächsten Mieterbeiratswahlen stehen an.**

Details dazu werden noch gesondert bekannt gemacht.

Von 25. bis 29. Mai findet die nächste Mieterbeiratswahl statt.



Wir laden Sie herzlich ein, sich als Mieterbeirätin oder Mieterbeirat für die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnparks Alterlaa zu engagieren. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer leisten in unserer Gesellschaft einen wichtigen und unverzichtbaren Beitrag.

Umso wichtiger ist es, dass es in unserer Gemeinschaft viele aktive Mitbewohnerinnen und Mitbewohner gibt, die sich einbringen und unseren Wohnpark mitgestalten.



Für die Bewerbung benötigen Sie einen kurzen Lebenslauf, ein Portraitfoto Ihrer Person, die Angabe, seit wann Sie hier wohnen, eine knappe Erklärung, warum Sie als Mieterbeirätin oder Mieterbeirat kandidieren möchten, sowie eine kurze Beschreibung, wo Sie Ihren Schwerpunkt im Engagement im Mieterbeirat setzen wollen (max. 100 Wörter).



Senden Sie die Unterlagen bitte bis zum **31. März 2026** per Email an **[mbrwahl@alterlaa.wien](mailto:mbrwahl@alterlaa.wien)**

Oder hinterlegen Sie diese in einem geschlossenen Kuvert mit dem Vermerk „Mieterbeiratswahl“ im Kundenzentrum der Hausverwaltung.

Alle Informationen finden Sie laufend auf der Website [mbrwahl.alterlaa.wien](http://mbrwahl.alterlaa.wien) sowie auf [facebook.com/mbrwahl2026](https://www.facebook.com/mbrwahl2026).

MBR Wahl 2026 / Hauptwahlkommission KAE

2

Jänner / Februar 2026

## Editorial

Das Jahr 2026 ist bereits im vollen Gange und das WAZ-Team geht voller Motivation in den mittlerweile 35ten Jahrgang. Wir werden auch heuer wieder über diverse Ereignisse (u.a. die MBR-Wahl, die bevorstehenden Sanierungen und 50 Jahre Wohnpark), unsere Vereine und Veranstaltungen im Grätzel berichten.

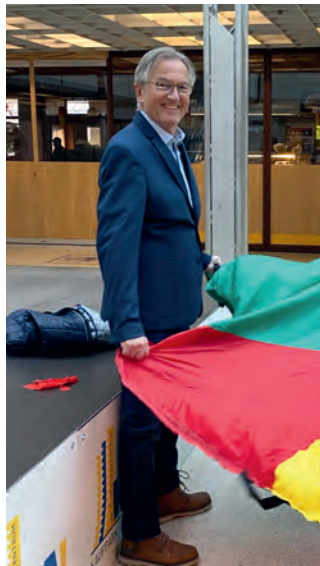
Damit wir auch weiterhin für unsere Leserinnen und Leser da sein können an dieser Stelle noch unsere jährliche Bitte: Aus

technischen Gründen liegt allen Heften dieser Ausgabe wieder der Abo-Zahlschein für 2026 bei. Wir bitten auch jene Leser, die bisher noch kein Jahresabo bezogen haben, den wirklich angemessenen Betrag einzuzahlen. Zahlende Abonnenten haben auch die Möglichkeit, einmal im Jahr eine kostenlose Wortanzeige (Kauf, Tausch, Suche) für private Zwecke zu veröffentlichen. Unseren bisherigen Abonnenten danken wir für die Treue und heißen alle anderen Herzlich Willkommen.

*Alexander W. Träger*

## Kinderfasching im Kaufpark Alterla

Am Faschingssonntag fand wieder ein Kinderfasching im Kaufpark Alterlaa statt. Eine tolle Kooperation der SPÖ Alterlaa mit dem Verein der Kaufleute des Wohnpark Alterlaas.



**Impressum:** Medieninhaber und Verleger: porter press Verlag Träger e.U., Herausgeber: A. W. Träger, Redaktion und Verwaltung: Heiligenstädter Lände 29/2.OG, 1190 Wien, E-Mail: porter@aon.at, Produktion und Druck: Wograndl Druck, Druckweg 1, 7210 Mattersburg, Jahresabonnement: € 17,- inkl. MWSt., bei Beziehern außerhalb des Wohnparks/Osramgründe/Wiesenstadt zzgl. € 30,- Versandkosten, Erscheinungsweise: 8x jährlich, periodisch, Erscheinungsort: Wien Nachdruck nur mit Quellenangabe und schriftlicher Genehmigung des Verlages. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder und müssen sich nicht mit jener der Redaktion decken, Abonnementbestellungen gelten auf ein Jahr ab dem Monat der Bestellung und verlängern sich jeweils um ein Jahr, sofern das Abo nicht spätestens einen Monat vor Ablauf des Bestellzeitraumes schriftlich gekündigt wird. Es gilt der Anzeigentarif Nr. 8.

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Medieninhaber (Verleger): porterpress Verlag Träger e.U., Heiligenstädter Lände 29/2.OG, 1190 Wien, zu 100 %.

## Nächster Abschnitt des Liesingbachs wird zum Naturjuwel!

„Zurück zur Natur“ hieß es in den letzten Jahren bereits für 3,5 der insgesamt 9,2 Kilometer langen, noch hart verbauten Liesingbachstrecke auf Wiener Stadtgebiet. Entlang der bereits renaturierten Bereiche hat sich das Gewässer zu einem wahren Naturjuwel entwickelt. Zuletzt wurden die Renaturierungsarbeiten im Bereich des Drascheparks abgeschlossen, nun zog der Bautrupps weiter bachaufwärts, um die Liesing zwischen Gutheil-Schoder-Gasse und Breitenfurter Straße zu einer grünen Natur-Oase zu verwandeln. Parallel dazu wird ein neuer Regenwasserkanal errichtet. Das ökologische Mega-Projekt am Liesingbach wird von der Stadt Wien und dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft gefördert, die Maßnahmen selbst werden von den Fachabteilungen Wiener Gewässer und Wien Kanal durchgeführt. Bis 2027 wird das Renaturierungsvorhaben im Rahmen des ökologischen Großprojektes „Integrativer Hochwasserschutz Liesingbach“ komplett gemacht.

Um die Wasserqualität des Liesingbachs zu verbessern, errichtet Wien Kanal parallel zu den Renaturierungsarbeiten einen Regenwasserkanal. Mit dem neuen Kanal werden auch die Regenwässer im 23. Bezirk in die Kanalisation und nicht mehr in den Liesingbach geleitet. Dadurch kann die Gewässerqualität nachhaltig verbessert werden. Ein natürlicher Liesingbach ist ein Gewinn für Mensch und Umwelt. Renaturierung ist nicht nur ein wichtiger Beitrag für mehr Biodiversität, Umwelt- und Gewässerschutz, sondern auch für die Lebensqualität der Menschen und den Schutz der Bevölkerung vor Hochwasser.

### Mehr Platz für den Liesingbach

Im Zuge der geplanten Umgestaltungsarbeiten im Bauteil 2 werden sogenannte „Pendelstrecken“ im Gewässerlauf des Liesingbaches angelegt. Dabei handelt es sich um stark mäandrierende und besonders abwechslungsreiche Gewässerzonen. Stellenweise wird der Bachlauf deutlich aufgeweitet. Auf diese Weise entstehen Flussareale mit variabler Strömungsintensität und sanften Sand- und Schotterbänken, die eine abwechslungsreiche Landschaft bilden.

### Erholungsinsel im Bereich der Riegermühle

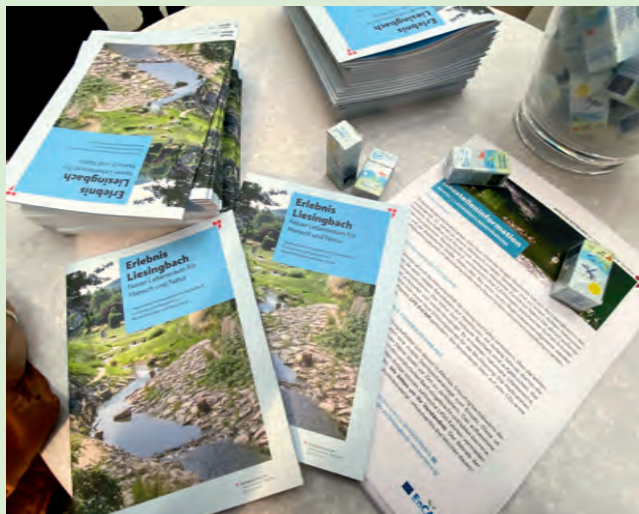
Auf Höhe der Riegermühle wird neben dem Hauptstrom des Liesingbaches ein neues Nebengerinne und somit eine künstliche Gabelung des Gewässers angelegt. Auf diese Weise entsteht eine mittig gelegene Insel, die von beiden Seiten umströmt wird. Die kleine, naturnahe Insel soll künftig als Rückzugsraum für Tiere und Pflanzen dienen, wird aber auch für Besucher\*innen zugänglich gemacht. Zusätzlich werden 260 neue hitzetolerante Bäume wie Ahorn, Holzapfel oder Silberlinde entlang der Liesing gesetzt. Neue Ufergehölze, spenden Schatten und schützen den Bach vor Überhitzung im Sommer. Über 780 heimische Sträucher finden entlang der Liesingbachufer ein neues Zuhause.

### Innovative Rankbegrünung: „Schwebendes Grün“ auf Höhe des Steinsees

Die Renaturierungsmaßnahmen des Liesingbaches auf Höhe des Steinsees bedürfen besonders innovativer Mittel, zumal die Ufer des Gewässers an dieser Stelle sehr dicht von Gebäuden umgeben sind. Um dennoch Spielraum für Begrünung und Kühlung des Gewässers zu gewinnen, werden in diesem Bereich auf einer Strecke von rund 250 Metern gespannte Seile über das Bachbett befestigt, an denen schon bald Wilder Wein, Waldrebe und Veitchii entlangwachsen und für „schwebendes Grün“ über dem Liesingbach sorgen.

## Großprojekt Liesingbach – Die Maßnahmen im Überblick:

- Das hartverbaute Flussbett wird abgetragen. Nach Entfernung der alten Steinpflasterung werden Schotter und natürliches Sohlsubstrat in das Flussbett eingebracht.
- Besonders umweltschonend: Die alten Pflastersteine werden vor Ort zerkleinert und in die Sohle des Liesingbaches eingebracht. Dieses Recycling ersetzt den aufwändigen Abtransport der Steine und die damit verbundenen LKW-Fahrten.
- Grünräume entlang der Uferbereiche werden vergrößert bzw. neue geschaffen. Parallel zu den Bauarbeiten werden an jedem Abschnitt Bäume und Sträucher gesetzt.
- Der Hochwasserschutz am Liesingbach wird verbessert. Mittels wasserbaulicher Umbauten wird im Projektgebiet der Hochwasserschutz auf den neuesten Stand der Technik gebracht (durchgängig auf HW 100).
- Ein Regenwasserkanal schützt den Bach vor Verunreinigungen und ist die Voraussetzung für die ökologische Sanierung des Baches. Bei Regen wird der erste Schwall Regenwasser von den umliegenden Verkehrsflächen aufgefangen und zur Kläranlage nach Simmering transportiert.



© Privat



© Privat



© Privat

Mitte Jänner 2026 gab es gemeinsam mit unserem Bezirksvorsteher Gerald Bischof im Kaufpark Alterlaa eine interessante Informationsveranstaltung zum Thema „Renaturierung des Liesingbaches“

**Das EU-Projekt LIFE EnCAM**

Die Bauarbeiten am Bauteil 2 werden von einem EU-Projekt der Fachabteilung Wiener Gewässer begleitet. Das EU-Projekt LIFE EnCAM (Environmental project with Climate Adaptation and Mitigation) setzt im Rahmen der Renaturierungsmaßnahmen am Liesingbach zusätzliche klimaschonende Maßnahmen.

Diese betreffen nicht nur die Bauarbeiten am Liesingbach selbst, sondern bereits das Planungsprozedere. Neue klimaorientierte Kriterien bei der Vergabe und Planung zielen darauf ab, die Umweltbelastung durch Baustellen zu reduzieren. Ziel ist eine deutliche Reduktion von CO2-Emissionen im Zuge der Renaturierungsarbeiten am Liesingbach.

Informationen: [www.wien.gv.at/life-encam](http://www.wien.gv.at/life-encam)

**B.A.C.H.L. – Besucher\*innen- und AusstellungsCenter Hochwasserschutz Liesingbach**

Seit 2021 gibt es das neue Infocenter der Stadt Wien – Wiener Gewässer in der Gutheil-Schoder-Gasse 19 in Wien-Liesing. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich dort über das Projekt und die Baufortschritte informieren. Das Infocenter bietet eine permanente, teils interaktive Ausstellung zum Großprojekt und zur Geschichte des Liesingbaches. Jeden ersten Freitag im Monat, von 14 bis 18 Uhr, geben Expert\*innen Auskunft zu aktuellen Themen der Baustelle am Liesingbach.

B.A.C.H.L. –  
Infocenter Liesingbach,  
Gutheil-Schoder-Gasse 19,  
1230 Wien

Infos zum Projekt Liesingbach:  
<https://www.wien.gv.at/spezial/liesingbach-renaturierung/>



Ihre Bezirksrätin  
Susanne Deutsch

**GESUNDHEIT 2030:  
WAS BRAUCHT WIEN?**

**5. MÄRZ 2026 - 19:00** Die Zukunft der öffentlichen Gesundheitsversorgung

Der Medizinische Direktor des Wiener Gesundheitsverbundes Dr. Michael Binder und Labg Christian Deutsch zum Spitalsplan 2030, medizinischen Fortschritt und aktuellen Herausforderungen an eine wachsende Stadt.

**IN DEN RÄUMLICHKEITEN DER SPÖ ALTERLAA A6/02**

**WAZ**  
**SPÖ**

Impressum: SPÖ Liesing, Liesinger Platz 3 / 2 Stock, 1230 Wien [wien.liesing@spoe.at](mailto:wien.liesing@spoe.at) 01 865 35 68

**Wir sind für Sie da !**

Die Klubabende der SPÖ finden jeden Donnerstag ab 19 Uhr im Klublokal des Wohnparks, A 6/02, statt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SPÖ-Alterlaa freuen sich über Ihren Besuch und stehen auch für persönliche Gespräche gerne zur Verfügung. Sie sind herzlich eingeladen.

Wir sind für Sie aber auch per E-Mail [spoe-alterlaa@spw.at](mailto:spoe-alterlaa@spw.at) erreichbar.



## Angelikas Kultur.Punkt

### Ken Ludwig: Sherlock Holmes: Der Fall Moriarty

Der amerikanische Dramatiker und Regisseur Ken Ludwig hat aus drei verschiedenen Erzählungen von Sir Arthur Conan Doyle ein neues Stück erschaffen, das den bekannten Detektiv und seinen braven Doktor Watson auf vollkommen neue, temporeiche Wege führt.

Der böhmische König Otto bittet Sherlock Holmes, belastende Briefe seiner ehemaligen Geliebten, Irene Adler, sicherzustellen, da er jemand anderen heiraten möchte. Dahinter steckt der Erzfeind Holmes', Professor Moriarty, der die Briefe an die Öffentlichkeit bringen möchte. Auf der Jagd nach den Briefen befindet sich aber auch Sherlocks Bruder Mycroft im Auftrag der britischen Regierung. Zusätzlich heftet sich Irene Adler höchstpersönlich auf die Spuren von Sherlock Holmes, und gemeinsam versuchen sie Professor Moriarty zur Strecke zu bringen. Diese wilde Jagd geht durch fast ganz Europa und endet an den Reichenbachfällen in der Schweiz. Wobei es Sherlock Holmes zunehmend schwer fällt, sich dem unbestreitbaren Charme Irene Adlers zu entziehen und sich auf den Fall zu konzentrieren.

Das Dreamteam Sherlock Homes und Doktor Watson, der auch als Erzähler fungiert, wird kongenial von Claudius von Stolzmann und Martin Niedermair dargestellt. Mit seinem wirren Haar legt von Stolzmann den an sich kühlen Detektiv sehr menschlich an,

während Niedermair auch in den schlimmsten Szenen die Fassung bewahren kann, obwohl er mit seiner Eifersucht kämpft, und trocken, aber mit Humor die Geschichte vorantreibt. Kimberly Rydell schlüpft nicht nur in die Rolle der verführerischen Irene Adler, sondern brilliert auch in weiteren Damenrollen. Ihr komödiantisches Talent zeigt auch Michaela Klamminger in mehreren Rollen - genauso wie Markus Kofler, der insbesondere als Professor Moriarty sehr an Professor Snape (aus den Harry Potter Filmen) erinnert. Seine Geister Elena Weber und Felix Millauer tanzen schweigend, aber doch bestimmt neben ihm und geben dem Stück eine besondere gruselige Note.

Dominic Oley hat diese Krimikomödie mit viel Tempo und großem Vergnügen an der Regie inszeniert, wobei er seinen fünf Schauspieler:innen ein hohes Maß am Wechsel von Kostümen und Rollen - abgesehen von Martin Niedermair und Claudius von Stolzmann - zugemutet hat, das diese mehr wie bravourös gemeistert haben. Das ständig wechselnde Bühnenbild von Karl Fehringer und Judith Leikauf begeistert in seinen vielen, bunten Facetten und mit der rasanten Geschwindigkeit der Szenenänderungen.

Kurzum ein Theaterspaß der besonderen Klasse!

[www.josefstadt.org](http://www.josefstadt.org)



### Offen Gesagt –

## Über die Köpfe der Mieter\*innen

### Fenstertausch – keine Farbauswahl auf der Innenseite

Dass Sanierungsarbeiten im Wohnpark Alterlaa notwendig sind, ist unbestritten. Daher ist es auch positiv, wenn Maßnahmen zur thermischen Sanierung durchgeführt werden.

Der Tausch aller Fenster sowie der Terrassen- und Loggientüren ist eine umfangreiche Maßnahme, die alle Mieter\*innen betrifft. Schließlich werden neben den notwendigen Besichtigungsterminen die Arbeiten bis zu fünf Werktagen in jeder Wohnung dauern. Die Betroffenheit aller Mieter\*innen ist aber viel weiter reichend. Viele, darunter auch ich, haben bei den Fenstern Innenjalousien, weil die außen montierten Markisen keinen ausreichenden Sonnenschutz bieten. Bei starkem Wind müssen diese eingezogen werden, um Beschädigungen zu vermeiden. Daher sind Innenjalousien notwendig. Diese müssen beim Fenstertausch demontiert werden, ob sie weiterverwendet werden können ist unklar.

Aktuell wurde uns mitgeteilt, dass bei den Fensterrahmen die Außenfarbe wie bisher braun bleibt, auf der Innenseite soll diese „... modern in Weiß gehalten“ sein. Bisher war die Farbe braun. In den meisten Wohnungen sind auch die Eingangstüre, und die Innentüren in brauner Farbe gehalten. Ich weiß, dass einzelne Mieter\*innen auf deren Wunsch weiße Innentüren haben.

Über Geschmack lässt sich bekanntlich trefflich streiten. Es ist aber ein Faktum, dass es sinnvoll ist Betroffene zu Beteiligten zu machen. In vielen Wohnungen, auch in meiner, sind die Vorhangmarkisen auf die braune Innenfarbe der Fensterrahmen abgestimmt. Die AEAG sollte folglich eine kostenfreie Wahlmöglichkeit vorsehen.



### Wahlmöglichkeiten bei Erstbezug im C Block

Ich bin Erstmieter im Block C. Den damals neuen Mietern wurden seitens der AEAG bei der Standardausstattung der Wohnung zahlreiche Wahlmöglichkeiten ohne Aufzahlung angeboten. Diese waren im Bad bei den Wandfliesen drei Farben, beim Bodenpflaster ebenfalls drei Farben. Beim Teppichboden standen drei Farben zur Wahl. Auf Wunsch konnten von drei Farben pro Wohnung zwei verschiedene ohne Aufzahlung gewählt werden. Noch mehr kostenfreie Wahlmöglichkeiten bestanden bei den Wandtapeten. Von den vier Standardfarben konnten ohne Mehrkosten zwei verschiedene Farben gewählt werden.

### Keine Zwangsbeglückung

Was beim Erstbezug möglich war, sollte auch jetzt gelten. Die AEAG sollte ohne Mehrkosten für alle Wohnungen die Wahlmöglichkeit bei der Innenseite der Fenster sowie Terrassen- und Loggientüren zwischen braun und weiß vorsehen. Das sollte auch für die Öffnungsrichtung bei den Türen auf die Terrassen und Loggien gelten. Aus Gesprächen weiß ich, das wünschen sich viele Mieter\*innen.

Prof. Dr. Helmut Holzinger  
e-mail: [Helmut.Holzinger23@gmx.at](mailto:Helmut.Holzinger23@gmx.at)

## Sicherheit entlang der Liesing

Dass es anders werden muss, wenn es besser werden soll, ist sicher.

Ob es aber besser wird, wenn es anders wird, ist nicht sicher. (frei nach G.C. Lichtenberg)

Die Bauarbeiten zur Renaturierung des Liesingsbachs haben den Bereich um den Wohnpark erreicht. Die Umbauten sollen der ökologischen Vielfalt des Lebensraums dienen und gleichzeitig den Naherholungsraum für die Bevölkerung aufwerten. So weit, so gut.

Mit diesen Umbauten verbanden viele Bewohnerinnen und Bewohner von Alterlaa die Hoffnung, dass im Zuge der Umgestaltung auch eine Lösung für die seit Jahren immer brisanter werdende Konfliktsituation am Geh- und Radweg gefunden wird.

Die gemeinsame Nutzung der Wege an beiden Uferseiten führte immer wieder zu Beschwerden wegen gegenseitiger Beeinträchtigung. Fußgängerinnen und Fußgänger – darunter viele ältere Menschen – berichten von verunsichernden, teils wirklich gefährlichen Situationen durch wenig rücksichtsvolle Radfahrende. „Ich traue mich gar nicht mehr spaziergehen“. Auf der anderen Seite kritisieren Radfahrende Beeinträchtigungen durch freilaufende Hunde oder den Weg querende Hundeleinen, die gefährliche Manöver erzwingen.

In zahlreichen Gesprächen mit der Bezirksvorstehung und Vertretern und Vertreterinnen der zuständigen Magistratsabteilung stießen wir durchaus auf Verständnis, doch trotz des Bewusstseins für die Problematik und der Zusage einer Lösungssuche zeichnet sich im aktuellen Planungsstand diesbezüglich keine wesentliche Verbesserung ab.

Laut Auskunft der Stadt sei eine klare räumliche Trennung von Geh- und Radweg in diesem Abschnitt aus technischen und natur-schutzfachlichen Gründen derzeit (?) nicht umsetzbar.

Damit bleibt offen, wie ein sicheres Miteinander künftig gewährleistet werden kann. Aus unserer Sicht braucht es zumindest verstärkte Information über die gemeinsame Verantwortung aller Nutzergruppen und deutliche Beschilderungen. Verständnis

und Rücksichtnahme bleiben zentrale Voraussetzungen, damit der Liesingbach auch weiterhin ein Ort der Erholung für alle bleibt.

## Elektromobilität im Wohnpark

Durch den Ausbau der elektrischen Grundinfrastruktur durch die AEAG ist es nunmehr möglich, für einen Garagenplatz im Geschöß U1 eine Lademöglichkeit für Elektroautos, eine „Wallbox“ installieren zu lassen. Hierzu sind folgende Schritte erforderlich:



1. Ansuchen bei der Hausverwaltung um Bewilligung zur Montage einer Wallbox. (Formular bei der Information im Gebäude der Hausverwaltung)
2. Mit der Genehmigung der Hausverwaltung meldet man bei WienEnergie ([www.wienenergie.at/tanke](http://www.wienenergie.at/tanke)) den Bedarf einer Ladestation auf seinem Garagenplatz an.
3. Man wird von Wienenergie kontaktiert und schließt einen Vertrag ab (Tarife auf der homepage der Wienenergie)
4. Die Montage erfolgt dann automatisch durch ein Elektrounternehmen. Gleichzeitig erhält man eine Ladekarte, die nach Freischalten der Wallbox das Laden ermöglicht.

Zum Einsatz kommen ausschließlich Wallboxen für Ladekabel Typ 2 mit einer maximalen Ladeleistung von 11 kW. Das Wechseln des Stromanbieters weg von Wienenergie ist nicht möglich.



## Oster- & Frühlingskunstmarkt

Der Frühling hält Einzug – und mit ihm wieder viel liebevoll hergestelltes Kunsthandwerk.

Freuen Sie sich auf handgefertigte Unikate aus Keramik und anderen Materialien sowie auf die beliebten handgemachten Recycling-Stofftaschen – nachhaltig, praktisch und jedes Stück ein Einzelstück.

### Termine:

Donnerstag, 19.3.26, und Freitag, 20.3.26

Donnerstag, 26.3.26, und Freitag, 27.3.26

Jeweils von 10 bis 16 Uhr

### Ort:

Kaufpark Alterlaa, Mall

Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie besondere Stücke für Ostern und den Frühling.

Jänner / Februar 2026

## Etwas verpasst?

Wie immer finden Sie die Ausgaben des letzten Jahres als PDF auf unserer Homepage: [www.porter.at](http://www.porter.at), hier können Sie uns auch Leserbriefe senden und an Umfragen teilnehmen.

## Blutspenden rettet Leben

Derzeit spendet lediglich 3,56 Prozent der Bevölkerung im spendefähigen Alter Blut. Viele Menschen wissen nicht, wie wichtig Blutspenden ist. Dabei zählt Blut im Notfall zu den wichtigsten Medikamenten und rettet Leben – zum Beispiel bei Operationen, Geburten oder schweren Erkrankungen.

Nächster Termin in Alterlaa:

**Samstag, 28. März, 2026**

von 9:30 bis 12:00 und  
13:00 bis 16:00 Uhr

**GRG 23, Festsaal, nach Haupteingang rechts**  
Anton-Baumgartner-Straße 123



weitere Infos unter:

[www.roteskruz.at](http://www.roteskruz.at)

[blut@roteskruz.at](mailto:blut@roteskruz.at)

0800 190 190



## Fit werden im Fitness-Klub Alterlaa

Du möchtest fit bleiben oder neu mit dem Training starten? Dann laden wir dich herzlich ein, den Fitness-Klub Alterlaa persönlich kennenzulernen.

Unser Klub ist kein kommerzielles Fitnessstudio, sondern ein gemeinschaftlich organisierter Fitness-Klub. Deshalb ist es uns wichtig, dich vor einer Mitgliedschaft persönlich zu treffen, dir unsere Räumlichkeiten zu zeigen und alle Fragen rund um Training, Nutzung und Organisation zu beantworten.

Wir bieten wieder Besichtigungstermine an, bei denen du dir in Ruhe ein Bild vom Fitness-Klub machen kannst. (Nur für Bewohner:innen vom Wohnpark Alterlaa)



### Die nächsten Besichtigungstermine:

Sonntag, 15. März, um 18:00 Uhr  
Sonntag, 15. März, um 19:00 Uhr

Eine Anmeldung zum Besichtigungstermin ist erforderlich und erfolgt per E-Mail an [fitness@kae.at](mailto:fitness@kae.at)

Die nächsten Besichtigungstermine gibt es voraussichtlich wieder im April.

Nach dem Besichtigungstermin erhältst du alle wichtigen Unterlagen und Willkommensinfos. Sobald der Mitgliedsbeitrag überwiesen ist, wird dein Zutrittschip freigeschaltet – und du kannst direkt mit dem Training starten.

### Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr, Sa, von 6:00 bis 12:00 Uhr  
Do: von 6:00 bis 11:00 Uhr  
Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, von 14:00 bis 21:00 Uhr

### Mitgliedsbeitrag:

€ 120,- pro Jahr/Person  
€ 40,- Einschreibgebühr

Weitere Informationen findest du unter [www.fitness.kae.at](http://www.fitness.kae.at)  
Telefon: 0699 17 944 440



## Gymnastik-Klub – Hier gibt es noch freie Plätze

Bei folgenden Kursen sind aktuell noch ein paar Plätze frei:

### Montag

- Body Work, 08:30–09:30 Uhr
- Fit mit Bettina im Wasser, Hallenbad A2, 08:45–09:30 Uhr  
09:30–10:15 Uhr
- Body Work, 18:15–19:15 Uhr

### Mittwoch

- Oriental Dance Workshop, 19:00–19:50 Uhr



### Donnerstag

- Step Basic, 08:30–09:15 Uhr
- Perfect Body, 17:50–18:50 Uhr

### Freitag

- Oriental Dance Workshop (Doppelstunde), 15:00–16:40 Uhr



## OSTER-Markt im Keramik-Club

*Keramik, Porzellan, Glückwunschkarten mit handgeschöpften Papier, Geschenk Ideen, Osterstrauch Behang, und vieles mehr.....*

**Freitag 13. März,  
Samstag 14. März  
10 – 18 Uhr**

**Wohnpark Alterlaa,  
Anton-Baumgartner-Str.  
44/B6/01, 1230 Wien**

**> Wir freuen uns auf euren Besuch <**

### Anmeldung für die Kinder-Sommerferien-Tanzwochen 2026

Disney Dance + Sing Camp

5–10 Jahre

13.–17. Juli 2026

Tanzakrobatik-Camp

7–12 Jahre

27.–31. Juli 2026

Musical-Camp

7–13 Jahre

17.–21. August 2026

Gymnastik-Klub Alterlaa

A4/01

[www.gymnastik.kae.at](http://www.gymnastik.kae.at)

[gymnastikklub@alterlaa.net](mailto:gymnastikklub@alterlaa.net)

Tel.: 0699 17 944 440



## 2026: Das Jahr der KI?

Es wäre wahrlich verwegen anzunehmen, wir könnten in der WAZ einen Einführungslehrgang zur Künstlichen Intelligenz (KI) anbieten. Und doch ist es ein Thema, an dem auch wir nicht vorbeigehen dürfen. Tagtäglich werden inzwischen in den Medien verschiedene in der Arbeitswelt bereits eingesetzte Werkzeuge erwähnt und in der Politik wurde auch bei uns erkannt,

dass wir im Bildungssystem diese Entwicklung nicht ungestraft ausblenden dürfen. Wichtig wäre aber auch, dass nicht die Fehler, die bei der Einführung der Informatiklehrgänge in unserem Bildungssystem vor mehr als einem Vierteljahrhundert begangen wurden, und wie ich von besorgten Eltern erst kürzlich bestätigt bekam, noch immer gemacht werden, wieder passieren. Die Reduktion auf das Erlernen einzelner, ohne Zweifel faszinierende Werkzeuge ohne zu vermitteln, worum es beim Einsatz der KI wissenschaftlich, wirtschaftlich und vor allem auch gesellschaftspolitisch geht, wäre fatal!

Sehen wir uns einige Aspekte an. Dazu sind vorerst einmal Begriffsbestimmungen unbedingt nötig, soll es nicht zum kontinuierlichen aneinander vorbeireden kommen!

- KI ist ein Teilgebiet der Informatik, das darauf abzielt, Maschinen durch maschinelles Lernen und Datenanalyse zu befähigen, menschenähnliche kognitive Fähigkeiten wie Problemlösung, Spracherkennung und Lernen zu imitieren. Sie automatisiert komplexe Aufgaben, von Bilderkennung bis zu generativen Texten, und wird zunehmend in Wirtschaft, Medizin und Alltag eingesetzt.
- Die 3. industrielle Revolution, auch digitale Revolution genannt, begann in den 1970er Jahren und zeichnet sich durch

die Einführung von Elektronik, Informationstechnologie (IT) und Automatisierung in der Produktion aus, angetrieben durch Computer und Mikroprozessoren, die computergesteuerte Fertigung und die Grundlage für die moderne Informationsgesellschaft schufen. Sie führte zu vollautomatischen Produktionsprozessen, beispielsweise durch Fertigungsroboter, und legte den Grundstein für die Digitalisierung, die unsere heutige Welt prägt.

- Vor etwa 250 Jahren kam die Zeit der Industrialisierung in Europa. Es hat sich geändert, wie Menschen Dinge herstellen und wo sie arbeiten. Weil sich dies sehr schnell änderte, spricht man auch von der „industriellen Revolution“. Das erste Land, in dem es eine Industrialisierung gab, war Großbritannien.

Die gesellschaftspolitischen Aspekte dürfen keineswegs übersehen oder noch schlimmer: willentlich ausgeblendet werden. Es geht um die Einstellung zum Zweck des Einsatzes der modernen Informationstechnologie. Der vorherrschende Einsatz zur Produktivitätssteigerung, und letztlich zu einer Gewinnmaximierung, kann es im 21. Jahrhundert wohl nicht mehr sein. Die Möglichkeit, im Arbeitsleben schwere körperliche oder monotone, geistestötende Tätigkeiten von neuen, intelligenteren Maschinen erledigen zu lassen und den Menschen zu entlasten darf nicht zu kurz kommen. Es ging und geht immer noch um die Befreiung des Menschen. Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang ein chinesischer Ansatz: „Durch Künstliche Intelligenz werden in Zukunft Menschen mehr Zeit haben, zu genießen, dass sie Menschen sind.“ Diese Vorstellung äußerte vor 5 Jahren Alibaba-Gründer Jack Ma, Chinas reichster Multimilliardär, der sich übrigens auch eine 12-Stunden-Woche vorstellen kann. „Computer haben nur Chips, Menschen haben ein Herz. Und vom Herzen kommt die Weisheit.“ Jack Ma glaubt nicht, dass Künstliche Intelligenz Menschen ganz ersetzen kann.

Wilhelm L. Anděl  
wilhelm@andel.at



## Frischer Wind für den KJC: Ein neues Team mit Blick in die Zukunft

Mit neuem Elan und klaren Zielen stellt sich das neue Team des KJC vor. Als „die Neuen“ im Verein ist es uns ein großes Anliegen, den KJC motiviert und verantwortungsvoll in die Zukunft zu führen. Dabei bauen wir bewusst auf dem starken Fundament auf, das über viele Jahre hinweg von den bisherigen Funktionärinnen und Funktionären geschaffen wurde. Für ihren Einsatz, ihr Engagement und ihre wertvolle Vereinsarbeit möchten wir uns herzlich bedanken.

Gleichzeitig sehen wir es als unsere Aufgabe, neue Impulse zu setzen und den Verein weiterzuentwickeln. Bewährte Strukturen und erfolgreiche Aktivitäten sollen fortgeführt werden, während wir offen für neue Ideen und zeitgemäße Angebote bleiben. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Vertiefung der Zusammenarbeit mit anderen Vereinen. Durch stärkere Vernetzung möchten wir Synergien nutzen und das Angebot für unsere Mitglieder erweitern.

Unser Ziel ist es, ein möglichst breit gefächertes Spektrum an Aktivitäten für Familien mit Kindern in Alterlaa anzubieten. Der KJC soll ein lebendiger Treffpunkt sein – ein Ort der Begegnung, der

Bewegung, der Kreativität und des Miteinanders. Gemeinsam wollen wir ein Umfeld schaffen, in dem sich Kinder, Eltern und Familien gleichermaßen willkommen fühlen.

Mit Motivation, Teamgeist und einem offenen Ohr für die Wünsche der Mitglieder freuen wir uns auf die kommenden Jahre und darauf, den KJC gemeinsam weiterzuentwickeln.

So erreicht ihr uns:  
[www.kjc-alterlaa.at](http://www.kjc-alterlaa.at)  
[facebook.com/KJCAltErlaa](https://www.facebook.com/KJCAltErlaa)  
 WhatsApp Community (QR Code)  
 E-Mail [info@kjc-alterlaa.at](mailto:info@kjc-alterlaa.at)



Daniel Strenn, Georg Blemenschitz, Elisabeth Schön-Spruzina, Verena Wagner, Barbara Febringer, Christian Spruzina



## Die digitale Welt: für Seniorinnen und Senioren

Wie die meisten von uns bereits erkannt haben, ist es auch für Senioren unumgänglich, sich mit der digitalen Welt zu beschäftigen. Viele von uns nutzen ein Smartphone, oder auch einen Laptop. Der smarte Fernseher steht in fast allen Wohnungen. Digitale Kenntnisse sind notwendig geworden, um viele alltägliche Dinge zu erledigen. Wenn man älter wird und mit diversen Einschränkungen umgehen muss, können smarte Geräte eine große Erleichterung darstellen.



erstellt mit CoPilot



erstellt mit Gemini

Computerclub  
13. März 2026  
Fitgedacht: A3/5  
von 14:00 bis 16:00 Uhr

Einschränkungen beim Sehen, beim Hören oder auch mit dem Tastsinn können vom Smartphone ausgeglichen werden und den Benutzern die Möglichkeit schaffen, den Alltag zu meistern und viele Wege ohne Hilfe zu erledigen.

Wissenshaft Sicherheit! Wer sich in der digitalen Welt zurechtfindet, ist auch vor Angriffen durch Spams und ähnliches geschützt!

## Flohmarkt

Samstag, 21. März 2026  
von 10 bis 16 Uhr

Bummeln, Plaudern und Entdecken beim Flohmarkt in den Räumen des Seniorenclubs Alterlaa (A5, 3. Stock)

Es gibt jede Menge zu entdecken, zu stöbern und zu genießen. Das Angebot ist wie gewohnt vielfältig: Neben klassischer Flohmarktware finden Besucherinnen und Besucher Bekleidung – auch in großen Größen (XXL), Bücher, Geschirr, Schuhe, Modeschmuck, Gläser sowie liebevoll ausgewähltes Dekomaterial, das bereits auf Ostern einstimmt.



Auch für Familien lohnt sich ein Besuch: Ein eigener Stand mit Kindersachen, LEGO-Sets, Büchern, Comic-Heften und Spielzeug sorgt für leuchtende Augen bei den jüngsten Gästen. Kunsthandwerk kommt ebenfalls nicht zu kurz – der Keramikclub ist wieder mit wunderschönen, handgemachten Stücken vertreten. Und natürlich dürfen auch die beliebten selbst genähten Stofftaschen nicht fehlen.

Wer zwischendurch eine Pause braucht, ist in der gemütlichen Kaffee-Ecke bestens aufgehoben. Bei Kaffee, selbstgebackenen Mehlspeisen, Toast und verschiedenen Getränken lässt es sich wunderbar plaudern und entspannen.



Ein Besuch lohnt sich also doppelt – vielleicht findet sich dabei sogar schon das eine oder andere für das Osterkörbchen.

*Wir freuen uns auf Euch.  
Ingrid und das Flohmarkt Team.*

## Kandidatur zum Mieterbeirat 2026

Neulich, während eines Tatorts mit düsteren Bildern und wirren Handlungssträngen nickte ich ein und fand mich in einem kafkaesken Traum, auf dem Weg ins Hallenbad, wieder. Es waren nur zwei der vier Lifte in Betrieb, weshalb ich eine gefühlte Ewigkeit warten musste. Endlich konnte ich in einer Kabine mit schmutzverschmierten Wänden und gebrochenen Spiegel rumpelnd hinunter zum Hallenbad fahren. Der Zutritt ins Bad und zu den beiden Saunen war gesperrt. Es gab keinen Chipleser, wodurch ich den Eindruck bekam, dass dieser Zustand schon länger währte, also wählte ich die Nummer der Hausbetreuung. Nach einigen Schaltgeräuschen gelangte ich in eine endlose Warteschleife der Firma Hausbetreuung-Grüner Frosch. Meine Geduld riss und ich machte mich auf den Weg zur Hausbetreuung, vorbei an den verkommenen Resten unseres wunderbaren Harry Glück Parks und an Kinderspielplätzen ohne Spielgeräte nur mit verdreckten Sandkisten. Bei der Eingangstür zur Hausbetreuung stand auf einem Schild „Mo – Fr von 8:00 – 12:00 Uhr, Zutritt nur nach Voranmeldung bei Grüner Frosch“. Eine Dame mittleren Alters kam vorbei, als ich mich gerade laut echaufferte, dass so etwas in Alterlaa, dem weltweit renommierten Leuchtturm des sozialen Wohnbaus nicht zumutbar wäre und der Mieterbeirat so etwas nicht zulassen dürfe. Die Dame blieb stehen und erklärte mir, dass es schon seit Jahren keinen Mieterbeirat mehr gäbe, weil sich niemand dazu bereit fände zu kandidieren. Der Rückweg war nur spärlich von Kugelleuchten beleuchtet. Viele davon waren dunkel. Sollte nicht die gesamte Beleuchtung auf LED umgestellt sein?



Das Tatort-Schluss-Jingle holte mich aus dem Alptraum. Der hat mich zum Entschluss geführt, wieder zu kandidieren und vor allem Menschen davon zu überzeugen, sich unserem wunderbaren Wohnpark als Mieterbeirätin oder -beirat, als Menschen mit all ihrem Wissen, Können und neuen Ideen zur Verfügung zu stellen.

*Mit Dank und Gruß  
Julius Ehrlich*

**Jänner | Februar 2026**

fitgedacht

Literaturpreis  
OHRENSCHMAUS

## Einladung zur inklusiven Lesung mit Musik

Unter der Schirmherrschaft von **Felix Mitterer** prämiiert der Literaturpreis **Ohrenschmaus** herausragende Texte von Menschen mit Schreibtaubheit und Lernbehinderung.

Der **Seniorenclub FITGEDACHT** präsentiert einzigartige Literatur dieser außergewöhnlichen Menschen

**Sonntag, 22. März 2026**

**um 15:00 Uhr**

Anton-Baumgartner-Straße 44 / Wohnpark A5/03

**Begrüßung:** Franz-Joseph Huainigg, Ohrenschmaus-Gründer

**Es lesen:** David Tritscher, Ohrenschmaus-Autor und Berta Kammer, Schauspielerin

**Musikalische Begleitung:** Carlo Duviavié

**Ausklang:** freies Buffet & Austausch mit den Künstler:innen

Mehr Infos zum  
Literaturpreis  
Ohrenschmaus



**Eintritt und Buffet sind frei**

Ihre Spende geht zur Gänze an den Verein OHRENSCHMAUSAnmeldung:  
SC\_fitgedacht@gmx.at



## Führungswechsel bei den Grünen Liesing

Mit 1. Jänner 2026 hat die in Liesing aufgewachsene Pia Schwarzer die Leitung des Grünen Klubs und damit auch die Leitung der Grünen Bezirksorganisation in unserem Bezirk übernommen.

Sie möchte auf der erfolgreichen bisherigen Arbeit der Grünen im Bezirk aufbauen und setzt sich weiterhin für mehr Platz für Menschen ein. Zum Beispiel durch einen Ausbau der Öffis, mehr Grünraum und Aufenthaltsqualität, bessere Schulwegsicherheit und die Belebung der Grätzlzentren.

Darüberhinaus ist ihr die Gesundheitsförderung ein besonderes Anliegen. Pia Schwarzer setzt sich für den Ausbau des bestehenden Angebots, wie etwa die lang überfällige Einrichtung von Patient:innenversorgungszentren, sowie für die Eindämmung von Umweltbelastungen wie Luftverschmutzung und Verkehrslärm ein.

Als studierte Betriebswirtin sieht Pia Schwarzer außerdem einen Schwerpunkt ihrer Arbeit in der Stärkung von nachhaltigen Betrieben und Etablierung von regionalen Kreisläufen.

## 250jährige Esche bleibt Naturdenkmal – ein Grüner Erfolg für Liesing!

Dank des intensiven Einsatzes einer engagierten Anrainer:innen-Initiative und der Grünen Liesing wurde die alte Esche auf

dem ehemaligen Kleinbahngelände in der Gatterederstraße offiziell als Naturdenkmal bestätigt. Nach langen Sorgen um ihren Erhalt wurde der Einspruch der Baufirma Svietelsky gegen die Unterschutzstellung abgelehnt – ein großer Erfolg für den Schutz von Natur und Grünraum in unserem Bezirk!

## Unsere nächsten Veranstaltungen

- Am Samstag, 28. Februar um 18:00: Spieleabend im Klublokal der Grünen Liesing am Atzgersdorfer Kirchenplatz 7. Wenn du auch so gerne Brettspiele spielst wie wir, dann komm zu unserem Spieleabend und lerne uns kennen.
- Am Dienstag, 17. März um 18:00 laden wir zum Ideencafé in Purzl's Paradiesgartl in der Wiegelestraße 26. Komm mit deinen Wünschen und Verbesserungsvorschlägen zum Ideencafé und gestalten wir gemeinsam das Atzgersdorf von morgen. Um besser planen zu können bitten wir um Anmeldung unter [liesing@gruene.at](mailto:liesing@gruene.at)

Wenn ihr Wünsche oder Anregungen für Alterlaa oder Liesing habt, freuen wir uns über eure E-Mail an [renate.vodnek@gruene.at](mailto:renate.vodnek@gruene.at) oder [elke.schlitz@gruene.at](mailto:elke.schlitz@gruene.at).



Elke Schlitz  
& Renate Vodnek,  
Bezirksrätinnen der Grünen  
Liesing



## WFC AKTIV

Nach einer wunderbaren Herbstsaison, alle Vorstellungen ausverkauft, hat auch das Frühjahr stark begonnen. Fifi Pissecker und vor allem das wunderbare Schauspielere Paar Heinz Marecek und Erwin Steinhauer waren ausverkauft. Besonders freuen wir uns auf Janine Hickel, nach ihrem wunderbaren

Auftritt im März 2025 wird sie uns auch heuer am 3.3.2026 mit ihrem Programm „Divas – les grandes dames la chanson“ besuchen. Ein unvergesslicher Abend mit vielen Melodien aus den letzten Jahrzehnten. **Unbedingt noch rasch Karten reservieren.**

Am 24.3.2026 kommt unser langjähriger Freund Mike Supancic mit einem „Best of“ zu uns.

Unsere Frühjahres Saison schließen wir mit einem speziellen Abend für die Freunde der Schrammelmusik. Am 14.4.2026 gastieren wieder die legendären Süßholzschrammeln, mit unseren Mitbewohnern Familie Frankenstein, mit Ihrem Programm „Vom Strohmayer bis Chaplin“.

Eine Lesung alter Zeitungsmeldungen verbunden mit viel originaler Schrammelmusik.

Neben unseren legendären Theaterveranstaltungen gibt es jeden Dienstag ab 18 30 unseren Clubabend, ein gemütliches Zusammensitzen mit Freunden und den traditionellen Halbtagesausflug am 28.Mai nach Bogenneusiedl in die wunderschöne Kellergasse, wo wir bei Freunden immer gut aufgehoben sind.

Nutzen Sie unsere Angebote, wir freuen uns auf Sie

*Dkfm. Franz Schuller  
Obmann des WFC*

**FOTO + VIDEOCLUB ALT ERLAA**  
www.fvc-alterlaa.at  
**Anton Baumgartner Straße 44/A1/03**

**TIROL 6. TEIL**  
ein Film von Julius KRAUS

**am 18. März 2026**  
Beginn: 20 Uhr  
Eintritt frei  
Gäste sind herzlich willkommen

BASIS. KULTUR. WIEN



## Wenn schon Sparen, ...

...dann wenigstens richtig! Dazu in Briefform einige Gedanken und Ideen, teilweise ironisch und satirisch, auch nicht immer punktgenau oder zu Ende gedacht!

### Liebes EU-Parlament,

deine MEP's verursachen enorme Reisekosten! Welcher Arbeitnehmer erhält die Reisekosten vom

Wohnsitz zum Arbeitsplatz bezahlt oder kann sie von der Steuer absetzen? Im Regelfall keiner! Warum gilt diese Regelung nicht auch für die MEP's? Ja, ja, das liegt vermutlich an der „Gleichbehandlung“ gegenüber den Mitgliedern der nationalen Parlamente. Aber sonst bist du ja auch nicht zimperlich und verordnest den Mitglieds-Staaten irgendwelche Gesetze oder Vorschriften. Also mache es auch bei diesem Thema! Streiche diese unglaubliche Begünstigung und die EU-Fangemeinde erhält sicher deutlichen Zuwachs. Schlecht?

### Liebe Österreichische Regierung,

verordne bitte nicht nur den Steuerzahlenden – Personen ebenso wie Unternehmen – Sparmaßnahmen, sondern gehe mit gutem Beispiel voran und lebe vor allem auch Verantwortung den Menschen im Land gegenüber! Zeige es anhand der mutwillig geplanten – nicht verbindlichen!! – Volksbefragung zum Thema „Landesverteidigung“. Diese Frage hat aber eine von dir eingesetzte Experten-Kommission längst beantwortet. Was soll also eine unverbindliche (!) Befragung der Bevölkerung bringen? Wie schaut es aus, wenn die viel zu wenig informierten Wahlberechtigten – aus dem Bauch heraus – anders entscheiden als die Fachleute? Pfeifst du dann auf die Erhöhung der Schlagkraft bei der Verteidigung Österreichs oder zeigst dem Volk einfach nur eine „lange Nase“? Liebe Regierung, stelle dich deiner Verantwortung und entscheide! Jeder Tag der Verzögerung erhöht unser Risiko! Die eingesparten Euro-Millionen

durch die Absage der unnötigen Volksbefragung verwende bitte für die Gesundheit und Bildung der Österreicher! Wäre „win – win“ für uns, dem Volk!!

### Liebe Wiener Stadtregerung,

verschiedene Gebühren und Tarife hast du teilweise wieder einmal ordentlich erhöht. Ich will die Richtigkeit dafür nicht kommentieren, da ich zu wenig über die Kostenstruktur der Stadt Wien weiß. Die erhöhte Belastung der Wiener hätte aber vielleicht geringer ausfallen können, wenn an den richtigen Stellen gespart würde. Ein Beispiel wären die immer wieder in Diskussion befindlichen „nicht amtsführenden“ Stadträte ebenso wie die beiden Bezirksvorsteher-Stellvertreter in 23 Bezirken. Zugegeben, erstere erleichtern das Regieren, aber halt auf Kosten der Bürger! Auch eingeräumt, dass die Zweitgenannten attraktive Neben-Jobs für Parteifunktionäre bedeuten. Die Stellvertreter-Funktion könnte aber ebenso von einem Mitglied der Bezirksvertretung ausgeübt werden, das für diese Tage der Vertretung eine zusätzliche Entlohnung erhält. Zur Erinnerung: Zu „Ortsverhandlungen“ entsendet der eingeladene Bezirksvorsteher ja auch einen Bezirksamtsrat als Vertretung, der dafür eine Entschädigung erhält. Zugegeben, die genannten Personaleinsparungen würden das Wiener Stadtbudget nicht retten, aber es wäre wenigstens ein deutliches Signal, dass auch die Politik selbst zu den Sparmaßnahmen beiträgt. Oder?

### Liebe Leser der WAZ,

beim letzten Satz bin ich abrupt wieder aufgewacht, denn dass die Politiker selbst zu den Sparmaßnahmen beitragen, ist wohl jenseits der Realität, leider!

Die Briefe wurden daher erst gar nicht versandt.

Mit „Humor ist, wenn man trotzdem lacht!“ von O.J. Bierbaum verabschiede ich mich bis zur nächsten Ausgabe der WAZ,

*Ihr Alt-Bezirksrat  
Ernst Paleta*

*www.PRO23.wien, ernst.paleta@pro23.wien*



## Pensionssystem bleibt sicher

Sowohl die Arbeiterkammer als auch der Österreichische Gewerkschaftsbund erkennen in der aktuellen Mittelfristprognose der Alterssicherungskommission, dass das staatliche Pensionssystem langfristig finanzierbar bleibt. Trotzdem wird aber auch die Notwendigkeit politischer Maßnahmen gesehen, nämlich die

steigende Beschäftigung, insbesondere der älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Die Finanzierung unseres Pensionssystems lebt von hoher Erwerbsbeteiligung. Wenn Menschen in Beschäftigung bleiben, wird der Generationenvertrag nachhaltig gesichert. Ein Ansatz dazu wäre ein Bonus-Malus-System für die Beschäftigung älterer Menschen, das Betriebe endlich in die Pflicht nimmt. Rund 30 Prozent aller mittleren und großen Betriebe haben überhaupt keine Mitarbeite-

rinnen und Mitarbeiter mit einem Lebensalter von über 60 Jahre angestellt. Flankierend dazu benötigt es altersgerechte Arbeitsplätze sowie verbesserte Arbeitsbedingungen; nur so können Menschen gesund bis 65 arbeiten. Unter den derzeitigen Voraussetzungen bedeutet ein höheres gesetzliches Pensionsantrittsalter oft nur mehr Jahre im Krankenstand oder in der Arbeitslosigkeit.

All jene, die nach einer Anhebung des gesetzlichen Pensionsantrittsalters rufen, entpuppen sich als Lobbyisten der Versicherungsunternehmen. Der Schlüssel zu einem stabilen Pensionssystem liegt nicht in einem noch höheren gesetzlichen Antrittsalter, das zu viele Menschen gar nie erreichen, sondern in einem Arbeitsmarkt, der Beschäftigung stärkt und Arbeitsplätze bietet, in denen Menschen tatsächlich bis zur Pension gesund arbeiten können.

Mehr Beschäftigung, insbesondere von Menschen über 55, entlastet das Bundesbudget doppelt: in der Arbeitslosenversicherung und in der Pensionsversicherung, weil dadurch weniger Mittel aus dem Bundeshaushalt zugeschossen werden müssen.

*Kurt Danek*

## Die Turmbläser in Alterlaa

Unsere Adventveranstaltung am 1. Dezember 2025 war, wie in den Jahren zuvor, wieder gut besucht. Ein Ensemble der Wiener Postmusik verbreitete Adventstimmung, während heißer Punsch, Brote mit verschiedenen Aufstrichen und weihnachtliche Süßigkeiten gegen Spende angeboten wurden.

Die Spenden führten zu einem Reinerlös von 720.- EUR.

Am 9. Dezember 2025 konnte dieser Betrag von den Organisatoren dieser Veranstaltung, Inge und Kurt Danek, im Namen der SPÖ Alterlaa an die Vorsitzende der Liesinger Volkshilfe, Melanie Kuskan, übergeben werden. Das Geld wird für soziale Projekte in Liesing Verwendung finden.

Wir bedanken uns bei allen unseren Gästen für die großzügigen Spenden!



### Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Hietzing-Hetzendorf

Biedermannsgasse 13, 1120 Wien  
Bürozeiten (Biedermann):  
Di. und Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr  
Tel. 0699 188 777 68,

### Evang. Predigtstelle Wohnpark Alt-Erlaa A8/03

#### ALT-ERLAA • A8/03

So. 15.03. 19.00 Uhr  
STILLE-OASE GOTTESDIENST

Do. 02.04. 08.00 Uhr  
GRÜNDONNERSTAG, Tischabendmahl

#### KIRCHE AM WEGE • HETZENDORF

So. 29.03. 18.00 Uhr  
PALMSONNTAG,  
Gottesdienst in Hetzendorf  
So. 29.03. 19.00 Uhr  
STABA MATER, Konzert (siehe unten)

Do. 02.04. 18.00 Uhr  
GRÜNDONNERSTAG,  
Tischabendmahl in Hetzendorf

Fr. 03.04. 18.00 Uhr  
KARFREITAG  
Gottesdienst in Hetzendorf

So. 05.04. 06.00 Uhr  
OSTERSONNTAG  
Auferstehungsfeier mit  
Osterfrühstück in Hetzendorf

Email: [pg.hietzing-hetzendorf@evang.at](mailto:pg.hietzing-hetzendorf@evang.at)

EINTRITT FREI

## STABA MATAR

G.B. Pergolesi

MITWIRKENDE:  
STUDIERENDE VON  
UNIV.-PROF. TANJA  
ASPELMEIER

SÄNGERINNEN:  
ERICA ALBERINI,  
LEA BODNER,



ANNA-MARIA FISCHER,  
MAGDALENA GUNGL,  
STELLA NICHOLSON,  
MASCHA PYSMENNA,  
ANNA VOGT

BEGLEITUNG:  
SOBIN JO



<https://kircheamwege.at>

## Kalender der r. k. Gemeinde Wohnpark Alterlaa



Hl. Messen:  
Samstag – 19:00 (nicht am 4. April – Karsamstag)  
Sonn- und Feiertag – 10:00  
Mittwoch (Werktag) – 19:00  
Rosenkranz:  
Samstag – 18:20



### März 2026

3., 10., 17., 24.3.	16:00	Tanzkreis
3., 17.3.	16:30	Jungschar
5.3.	19:00	CANTO
5., 12., 19., 26.3.	10:30	LIMA (Lebensqualität im Alter)
6., 13., 20., 27.3.	19:00	Kreuzweg
9.3.	17:30	KMB (Kath. Männerbewegung) Abend des Gebetes (Kirche Maria am Gestade)
9.3.	19:00	KFB (Kath. Frauenbewegung) - Frauenrunde 2
10., 24.3.	10:00	KFB-Treffpunkt
10., 24.3.	16:30	JuMus (Junge Musiker)
10.3.	18:30	Erstkommunion-Informationsabend
12.3.	19:00	Eucharistische Anbetung
14.3.	15:00	Seniorenachmittag – Treffen Reifer Erwachsener
15.3.	10:00	KiKi (Kinderkirche)
16.3.	19:00	KMB-Abend
16.3.	19:30	Bibelrunde
18.3.	18:00	Ministrantenstunde
19.3.	18:00	Katechese 6
21.3.	14:00	Firmnachmittag: Feuerfest
22.3.	11:00	Fastensuppenessen
29.3.	10:00	Palmsonntag – Palmweihe und -Prozession

### April 2026

1.4.	19:00	CANTO
2.4.	19:00	Gründonnerstag – Gründonnerstagsliturgie
3.4.	8:00	Karfreitag – Trauermesse
	15:00	Familienkreuzweg
4.4.	17:00	Karsamstag – Speisensegnung
	21:00	Auferstehungsfeier

Sekretariat: Dienstag 14:00 bis 18:00  
Tel.: 0676 850790-201, 01 6678965  
Mail: [pfarre.alterlaa@katholischekirche.at](mailto:pfarre.alterlaa@katholischekirche.at)

## Die nächste



erscheint am 3. April 2026 –  
**Redaktionsschluss**  
ist am 13. März 2026

AEAG

# FÜR DAS LEBEN IN DER STADT IST DIE WOHNUNG IHR KULTURGUT



FAIRliving



GEMEINNÜTZIGE WOHNUNGSAKTIENGESELLSCHAFT WOHNPARK ALT-ERLAA,  
A-1010 Wien, Eblinggasse 8-10, Telefon: 01-534-77-0, [www.gesiba.at](http://www.gesiba.at)